

Countdown zum Benefiz-Event läuft

AKTION Hospizlauf am 1. Juni in Varel – Hunderte Anmeldungen sicher – Stimmung auf und neben der Bühne

VON ANUSCHKA KRAMER

VAREL – Darf ganz Varel Bürgermeister Gerd-Christian Wagner im Männerballett bestaunen? Die Chancen stehen gut, denn die Anmeldeliste für den großen Hospizlauf am Samstag, 1. Juni, füllt sich. 900 aktive Teilnehmer ist das große Ziel der Organisatoren – und das ist damit hochgesteckt, denn so viele Anmeldungen gab es noch nie.

Und so wettete der Verwaltungschef – mit Augenzwinkern – auch zu gern gegen die Hospizlauf-Combo, dass sie dieses Ziel anlässlich des 900-jährigen Bestehens der Stadt schlicht nicht erreichen.

Zeitplan steht

Doch wie auch immer diese Wette ausgeht, sicher ist: Das Programm des Hospiztags samt Lauf steht und verspricht gute Unterhaltung.

Los geht's um 10.30 Uhr auf dem Schlossplatz mit den Radlern, die sich dann auf die 48 Kilometer lange Fahrradstrecke begeben, gefolgt vom Kinder- und Handicaplauf, für den um 11 Uhr der Startschuss fällt. Um 11.15 Uhr begibt sich dann eine weitere Gruppe Fahrradfahrer auf die Strecke,



Helfer und Unterstützer haben zahlreiche Preise für die Versteigerung gesammelt.

BILD: ANKE KÜCK

die mit 31 Kilometern etwas kürzer ist, bevor um 12 Uhr das große Teilnehmerfeld des Jugend- und Erwachsenenlaufs angefeuert werden darf.

Doch dieser Tag wird nicht nur sportlich: ob Bläserklasse des LMG, die Cheerleader Blue Lights, Maskottchen Nobby, Tanzschule Von Oehsen, die Moorland Pipes and Drums, Philip Theesfeld oder eben das Männerballett der KG Waterkand – zahlreiche Gruppen und Künstler werden am 1. Juni auf und neben der Bühne für Stimmung sorgen.

Entlang der Strecke bieten unter anderem auch die „Saxonetten“ besten Sound.

Spenden erhofft

Um 14 Uhr geht's dann an die große Versteigerung. Allerlei Preise stehen bereit, darunter auch originale Herbstmännchen, damit möglichst viele Spenden zusammenkommen.

Schließlich wird dieser Tag einzig und allein ausgerichtet, um das Haus der Hospiz- und Palliativarbeit „Am Jadebu-

sen“ zu unterstützen. Dieses muss fünf Prozent der anfallenden Kosten mit Spenden abdecken – „eine echte Herausforderung“, weiß Vorstandsvorsitzende Anke Kück. „Die Hospiztage sind eine ganz wichtige Basis dafür. Ebenso wichtig ist aber die Tatsache, dass wir mit solchen Veranstaltungen auch das Thema Hospizversorgung weiter bekannt machen – wie wir wissen eine ganz wichtige Grundlage für Menschen, wenn sie Hilfe benötigen.“

Das Haus der Hospiz- und

Palliativarbeit „Am Jadebusen“ wurde 2018 eröffnet. Seitdem werden dort sterbende Menschen im fortgeschrittenen Krankheitsstadium aufgenommen. Sie sowie deren Angehörige werden von den vielen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern zudem wohnortnah versorgt und begleitet.

Straßensperrungen

Im Zuge des Hospiztags und Spendenlaufs am 1. Juni sind übrigens einige Straßen-

ANMELDUNG

Eine Anmeldung zum Hospizlauf in Varel ist noch möglich. Diese nimmt der TuS Oberstrohe entgegen und zwar unter tus-obenstrohe.de/sponsorenlauf-2024.php. Hier gibt es auch viele weitere wichtige Informationen für die Teilnehmer und die Interessierten.

Wer mit dem Fahrrad teilnehmen möchte, meldet sich per Mail an vtb-radfahrer@web.de an.

sperrungen geplant. Von etwa 7 bis 20 Uhr sind deshalb die Windallee von B 437/Rathaus bis Marktplatz und die Neue Straße von der B 437 aus bis zur Einmündung Oberstraße nicht passierbar. Gleichzeitig wird es in der Innenstadt durch den Lauf ebenfalls zu Einschränkungen kommen.

„Wir bedanken uns bereits jetzt bei allen Geschäftsinhabern und Anwohnern für ihr Verständnis und die Unterstützung. Diese Sicherheitsmaßnahmen sind für die Teilnehmer und Zuschauer des Hospizlaufs erforderlich“, so die Initiatoren.